

**PORSCHE**

**CARRERA CUP  
DEUTSCHLAND**



DTM | Nürburgring  
06. - 08. August 2023

# RACE NEWS



Larry ten Voorde und Bastian Buus dominierten die beiden Rennen in Zandvoort.

## Doppel-Champion wieder Tabellenführer

Zweifacher Heimsieg für Larry ten Voorde und sein in der Nähe von Amsterdam beheimatetes Team GP Elite: Der Niederländer gewann in Zandvoort das fünfte und sechste Saisonrennen des Porsche Carrera Cup Deutschland und übernahm damit die Führung in der Gesamtwertung.

Einzig Porsche-Junior Bastian Buus konnte auf der Formel-1-Rennstrecke an der Nordsee dem Lokalmatador Paroli bieten. Der 20-jährige Däne, der für Allied-Racing fährt, kam in beiden Läufen als Zweiter ins Ziel und verbesserte sich auf den vierten Tabellenrang.

Ähnlich aufregende Duelle wie die beiden Siegekandidaten lieferten sich Harry King

und Robert de Haan um den dritten Rang. Am Samstag behielt der Brit aus dem Team Allied-Racing knapp die Oberhand. 24 Stunden später sorgte de Haan für eine Sensation: Der 17 Jahre junge Niederländer fuhr als Ersatzmann für Kai Pfister im Porsche 911 GT3 Cup des Teams HRT Performance als Dritter über die Ziellinie.

Mit dieser Vorstellung sicherte sich Robert de Haan in beiden Zandvoort-Rennen den Sieg in der Rookie-Wertung. Beide Pokale für den jeweils bestplatzierten ProAm-Fahrer gingen an den Deutschen Sören Spreng aus dem Team GP Elite. Möglicherweise knüpfen die Saisonrennen 7 und 8 am Nürburgring nahtlos an das Zandvoort-Wochenende an: Im vergangenen

Jahr feierte Larry ten Voorde in der Eifel einen Sieg – nach einem spannenden Duell mit Bastian Buus.

### Tabelle nach sechs von 16 Rennen

<b>1. Larry ten Voorde</b> (NL/Team GP Elite)	<b>131 Punkte</b>
<b>2. Harry King</b> (UK/Allied-Racing)	<b>103 Punkte</b>
<b>3. Loek Hartog</b> (NL/Team GP Elite)	<b>102 Punkte</b>



## Talent Pool goes American Football

Auf den direkten Zweikampf gegen die Riesen aus der Verteidigung der Frankfurt Galaxy verzichteten sie dankend. Doch die Chance zu einem „Training light“ ließen sich die Fahrer des Porsche Carrera Cup Deutschland Talent Pool bei einem Besuch des Football-Teams aus der Mainmetropole nicht entgehen. Nach Übungen mit einem Rammbock und Fangversuchen mit dem eiförmigen Spielball erlebten die Nachwuchs-Rennfahrer das Ligaspiel gegen die Hamburg Sea Devils live auf der Tribüne – und brachten den „Men in Purple“ offensichtlich Glück: Die Galaxy gewann.

Frankfurt Galaxy Quarterback Jakeb Sullivan (links) und Talent-Pool-Fahrer Jasin Ferati.

Der abwechslungsreiche Abstecher zu einem der Topteams aus der European League of Football war Teil des Ausbildungsprogramms für die Fahrer des Talent Pool. Bei den Profisportlern gewannen die jungen Rennfahrer völlig neue Eindrücke, auch als Anregung für das eigene Fitnesstraining. Als Überraschung erhielten alle ein Trikot der Frankfurt Galaxy. Der Gegenbesuch ist bereits arrangiert: Vertreter der Football-Mannschaft genießen an diesem Wochenende am Nürburgring als Gäste des Porsche Carrera Cup Deutschland Rennatmosphäre.



„Den Nürburgring kennen die Fahrer des Porsche Carrera Cup Deutschland besonders gut: Wir haben hier den offiziellen Pre-Season-Test absolviert. Es wird also sehr eng zugehen an der Spitze. Bei den bereits absolvierten Rennen haben wir drei verschiedene Sieger gefeiert. Mal schauen, ob in der Eifel ein vierter und vielleicht sogar fünfter hinzukommt. Ganz besonders herzlich heiße ich die Spieler der Frankfurt Galaxy willkommen.“

**Hurui Issak**  
Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland

## Partner auf und neben der Rennstrecke

Hugo Boss und Porsche gehen seit Jahren weltweit zusammen an den Start. Die Metzinger Modeunternehmen stattet das gesamte Porsche Motorsport-Team als offizieller Bekleidungspartner sowohl auf der Rennstrecke als auch in der Werkstatt aus, darunter auch

den Porsche Carrera Cup Deutschland. Die Markenpartnerschaft der beiden Unternehmen geht über den Motorsport hinaus. So bietet das Modehaus eine Kollektion „Porsche x BOSS“ in den „BOSS Stores“ und seinem Online-Shop an.



## Porsche Carrera Cup Deutschland

DTM  
Nürburgring, Deutschland  
6. bis 8. August 2023

### STARTERLISTE

- 4 Georgi Donchev**  
ProfilDoors by Huber Racing
- 5 Sören Spreng**  
GP Elite
- 6 Vincent Andronaco**  
Allied-Racing
- 7 Jasin Ferati**  
FACH AUTO TECH
- 8 Alexander Fach**  
FACH AUTO TECH
- 12 Harri Jones**  
Scherer Sport PHX
- 13 Alexander Tauscher**  
Huber Racing
- 14 Morris Schuring**  
FACH AUTO TECH
- 19 Harry King**  
Allied-Racing
- 22 Matteo Ferrer-Aza**  
Scherer Sport PHX
- 24 Loek Hartog**  
Team GP Elite
- 25 Larry ten Voorde**  
Team GP Elite
- 27 Ghislain Cordeel**  
GP Elite
- 28 Huub van Eijndhoven**  
Team GP Elite
- 31 Sebastian Freymuth**  
TEAM HUBER RACING
- 33 Felix Hirsiger**  
Team Sorg Rennsport
- 34 Theo Oeverhaus**  
CarTech Motorsport Bank
- 40 Janne Stiak**  
ID Racing
- 41 Diego Stifter**  
ID Racing
- 44 Jonas Greif**  
ProfilDoors by Huber Racing
- 54 Michael Essmann**  
CarTech Motorsport Bank
- 65 Kai Pfister**  
HRT Performance
- 66 Adam Smalley**  
Proton Competition
- 68 Tim Stender**  
HRT Performance
- 69 Holger Harmsen**  
HRT Performance
- 77 Leon Köhler**  
Huber Racing
- 84 Ahmad Alshehab**  
CarTech Motorsport Bank
- 87 Ariel Levi**  
TEAM HUBER RACING
- 88 Horst Felix Felbermayr**  
Proton Competition
- 92 Luca Rettenbacher**  
Huber Racing
- 98 Jan Seyffert**  
HP Racing Int. with Huber
- 99 Bastian Buus**  
Allied-Racing



## Mit Geschäftssinn zum Rennsport

**Am Anfang stand eine Investition. Heute zählt Sören Spreng zu den schnellsten ProAm-Fahrern des Porsche Carrera Cup Deutschland.**

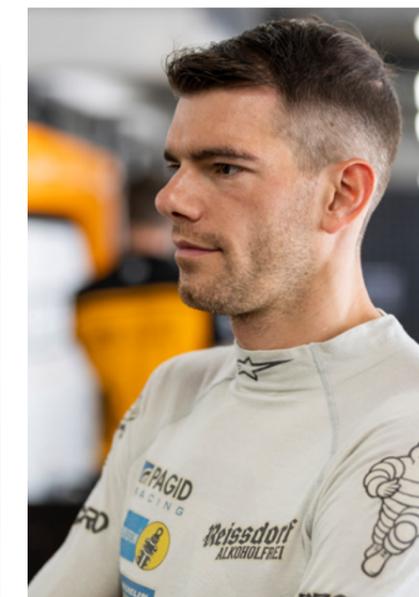
Beruflich gehört Sören Spreng zu den Schnellstartern, im Rennsport eher zu den Spätzündern: Mit Mitte 20 war der Sauerländer unter anderem mit der Individualisierung von hochwertigen Armbanduhren bereits ein erfolgreicher Geschäftsmann. Als 2012 für die damals neue Rundstrecke „Bilster Berg“ Investoren gesucht wurden, griff der heute 37-Jährige zu. „Als der Kurs 2013 eröffnete, konnten wir mit dem Privatwagen einige Runden drehen – das war mein erster Kontakt mit dem Motor-

sport. Ich war sofort begeistert“, erinnert sich Spreng. „Ein Jahr später bin ich erste Rennen gefahren, natürlich mit einem Porsche.“

Nach einer Saison in der Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) auf der Nordschleife stieg der Nordrhein-Westfale 2015 in die VLN Langstreckenmeisterschaft auf und bestritt auch das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Sich ein Auto mit anderen zu teilen, war allerdings nicht so ganz sein Ding: „Ich

konnte nur schwer akzeptieren, dass Teamkollegen nicht denselben Ehrgeiz zeigen wie ich. Außerdem ist es ein blödes Gefühl auszufallen, weil ein anderer einen Unfall baut.“

Dann lieber Sprintrennen. „Da bin ich der Einzige, dem ich einen Vorwurf machen kann“, lacht Spreng. Auf den Porsche Sports Cup Deutschland folgte der Porsche Carrera Cup Deutschland. Dem Wechsel ging, typisch Geschäftsmann, eine gründliche Analyse voraus.



„Am Carrera Cup gefällt mir, dass alle Autos gleich sind und das auch streng überwacht wird. Es herrscht ein starker Wettbewerb ohne Gejammer wegen irgendeiner ‚Balance of Performance‘“, fasst Sören seine Überlegungen zusammen.

2018 stieg er mit Black Falcon in den Porsche Carrera Cup Deutschland ein. In der aktuellen Saison zählt er im Porsche 911 GT3 Cup des Teams GP-Elite zu den schnellsten ProAm-Piloten. Bei den bisher absolvierten sechs Ren-

nen feierte er bereits drei Siege. „Der Gewinn des ProAm-Titels wäre der Hammer“, deutet er sein Saisonziel an.

Bis dahin ist es allerdings noch ein langer Weg, bei dem Spreng auch seine beruflichen Verpflichtungen nicht aus den Augen verlieren will. „Als Selbstständiger habe ich zum Glück gewisse Freiheiten. Dafür sitze ich morgens, bevor ich zur Rennstrecke fahre, und abends nach der Rückkehr im Hotel noch einige Zeit am Laptop“, beschreibt er.

An den rennfreien Wochenenden verbringt der Sauerländer viel Zeit beim Joggen, auf dem Mountainbike, beim Klettern und im Winter auf dem Snowboard.

In den Bergen liegt auch seine Lieblingsrennstrecke: „der Red-Bull-Ring in der Steiermark.“ Dort absolvierte er zuletzt einen Gaststart im Porsche Mobil 1 Supercup. Auf die Nordschleife würde Sören Spreng gerne zurückkehren. „Vielleicht habe ich ja Glück und der Carrera Cup fährt dort irgendwann mal ein Rennen.“



Spreng und Mechaniker Steven Peters.



In Zandvoort gewann Spreng zweimal die ProAm-Wertung.



Mit Black Falcon stieg Spreng 2018 in den Porsche Carrera Cup Deutschland ein.



# CarTech MOTORSPORT

CarTech Motorsport Bonk gehört zu den Routiniers im Porsche Carrera Cup Deutschland. Die Mannschaft von Teamchef David Prusa fährt in der laufenden Saison zweigleisig: Mit dem Osnabrücker Theo Overhaus setzt CarTech Motorsport Bonk einen der schnellsten Rookies ein. Die beiden anderen Porsche 911 GT3 Cup werden von ProAm-Fahrern ge-

lenkt: vom Deutschen Michael Essmann und Ahmad Alshehab aus Kuwait. In beiden Kategorien feierte der im bayerischen Ismaning beheimatete Rennstall in der Saison 2023 bereits Siege. CarTech Motorsport Bonk ist außerdem im Porsche Sports Cup Deutschland engagiert und hat mit Michael Essmann wiederholt den Gesamtsieger gestellt.



Ahmad Alshehab gewann auf dem Hockenheimring erstmals die ProAm-Wertung.



Michael Essmann #54



Ahmad Alshehab #84



Theo Overhaus #34



Teammanager David Prusa



NACHGEFRAGT IM TALENT POOL

# THEO OEVERHAUS

Der 18 Jahre alte Osnabrücker – im Hauptberuf Anlagenmechaniker – zählt zu den jüngsten, zugleich aber auch erfahrensten Fahrern aus dem Talent Pool des Porsche Carrera Cup Deutschland. Nach bisher drei Siegen in der Rookie-Wertung sind seine Ansprüche an sich selbst hoch.

**Kannst Du Dich noch an Deine erste Fahrt im Porsche 911 GT3 Cup erinnern?**

Ziemlich gut sogar, ist ja erst ein paar Monate her. Ich bin zuvor ja schon andere GT3-Rennwagen gefahren. Aber an das Bremsen ohne ABS und das Beschleunigen ohne Traktionskontrolle im Cup-Porsche musste ich mich erst gewöhnen.

**Der Saisonauftakt in Spa-Francorchamps war Dein erstes Rennen im Porsche Carrera Cup Deutschland. Wie war das Erlebnis?**

Das war schon ziemlich hart. Die Leistungsdichte ist so unglaublich hoch – im Carrera Cup fährt jeder am Limit, da wird um jeden Zentimeter gekämpft. Aber genau das macht mir extrem viel Spaß.

**Wie bist Du überhaupt zum Rennsport gekommen?**

Mein Vater ist früher selbst Rennen gefahren. So war ich schon als kleiner Junge immer mit an der Rennstrecke.

**Mit zwölf Jahren hast Du erste Kartrennen bestritten. Ab da ging es zielstrebig nach oben ...**

Mit 16 Jahren bin ich mein erstes Tourenwagen-Rennen gefahren. Danach kamen unter anderem die DTM Trophy, die ADAC GT4 Germany und Gaststarts in der DTM – mit 17.

**Du wurdest als jüngster Teilnehmer aller Zeiten in der DTM gefeiert ...**

Auf dem Nürburgring, ja. Das war ein unbeschreibliches Gefühl, dass ich sicher nie vergessen werde.

**Welcher Rennfahrer ist Dein Vorbild?**

Ich finde Daniel Ricciardo ziemlich cool. Nicht unbedingt wegen seiner Performance als Rennfahrer, mehr wegen seines Charakters. Ich freue mich für ihn, dass er jetzt wieder ein Formel-1-Cockpit hat.

**Welche Rennstrecken faszinieren Dich?**

Auf jeden Fall Spa-Francorchamps. Dort habe

ich bereits das 24-Stunden-Rennen bestritten. In Monaco und in Le Mans würde ich auch gerne mal fahren.

**Wie wertvoll ist für Dich der Talent Pool?**

Die Unterstützung durch unseren Coach Wolf Henzler ist wirklich Gold wert – seine Analysen und Tipps sind echt etwas Besonderes. Ich weiß das sehr zu schätzen!

**Das Programm des Talent Pool umfasst ja auch Aktivitäten abseits der Rennstrecke, wie zuletzt den Besuch beim Football-Team Frankfurt Galaxy. Wie schwer ist es, von gemeinsamer Freizeit zum Wettkampf auf der Rennstrecke umzuschalten?**

Natürlich sind alle Talent-Pool-Fahrer Konkurrenten, sobald wir den Helm aufsetzen. Aber bisher hatte ich mit den anderen noch kein negatives Erlebnis auf der Rennstrecke. Bestimmt wird das irgendwann einmal passieren. Aber ich denke, wir sind alle reif genug, um bei Bedarf solche Situationen im Gespräch zu klären.

**Was ist Dein Ziel für die Saison 2023?**

Ganz klar: der Gesamtsieg in der Rookie-Wertung. Bisher läuft es sehr gut, in den ersten sechs Rennen konnte ich drei Siege feiern. Ich hoffe, daran kann ich bei den beiden bevorstehenden Läufen auf dem Nürburgring anknüpfen.



„Die Unterstützung durch Talent-Pool-Coach Wolf Henzler ist wirklich Gold wert – seine Analysen und Tipps sind echt etwas Besonderes.“



Theo Overhaus zählt zu den jüngsten Fahrern des Talent Pool.



Overhaus feierte bereits drei Siege in der Rookie-Wertung.





Teambesitzer Jan Kasperlik



Allied-Racing engagiert sich seit 2019 im Porsche Carrera Cup Deutschland. Großen Wert legt die von Jan Kasperlik gegründete Mannschaft auf die Nachwuchsförderung, für die Allied-Racing sogar eine eigene Junior Academy betreibt. So tritt der 20 Jahre alte Däne Bastian Buus, der aktuelle Porsche Junior, im Carrera Cup seit 2020 im charakteristisch blau-grünen Porsche 911 GT3 Cup an. 2022 belegte Allied-Racing den dritten Platz in der Teamwertung des Porsche Carrera Cup Deutschland und feierte mit Bastian Buus im italienischen Imola einen Sieg. In der laufenden Saison setzt Teammanager Stephan

Grotstollen außerdem auf den Briten Harry King (22) und den Hamburger Vincent Andronaco (18), der auch Mitglied im Talent Pool ist. Allied-Racing ist außerdem in der ADAC GT4 Germany (mehrmals Gesamtsieger in Teambeziehungweise Fahrerwertung), in der GT4 European Series, im Grand Turismo Cup und in der GT Winter Series vertreten – immer mit Rennwagen von Porsche. Um dieses umfangreiche Programm zu bewältigen, hat die Mannschaft vor zwei Jahren neue Werkstätten in zwei riesigen Hallen im Industriegebiet in Huglfing nahe des Starnberger Sees bezogen.



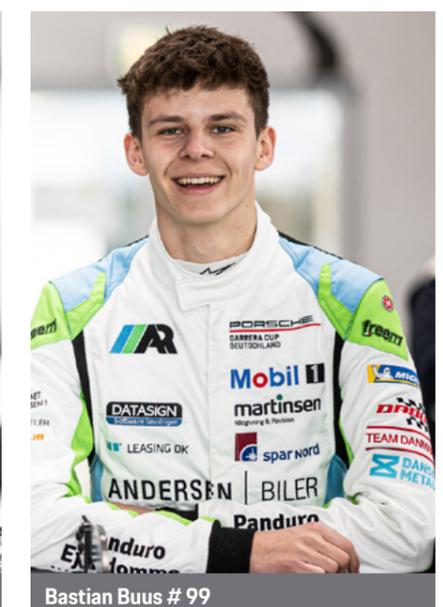
Teammanager Stephan Grotstollen (links)



Vincent Andronaco # 6



Harry King # 19



Bastian Buus # 99

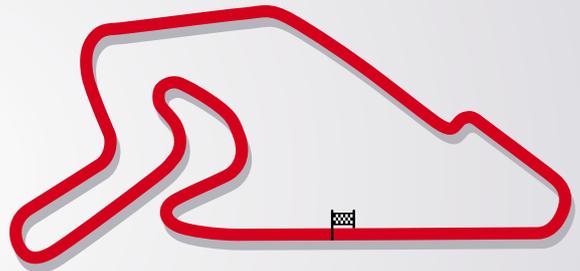
# RENNKALENDER PORSCHE CARRERA CUP DEUTSCHLAND 2023

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		
							
<b>27.04.-29.04.2023</b> CIRCUIT DE SPA-FRANCORCHAMPS FIA WEC	<b>10.06.-11.06.2023</b> HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG FESTIVAL OF DRFAMS	<b>23.06.-25.06.2023</b> CIRCUIT ZANDVOORT DTM	<b>04.08.-06.08.2023</b> NÜRBURGRING DTM	<b>18.08.-20.08.2023</b> DEKRA LAUSITZRING DTM	<b>08.09.-10.09.2023</b> SACHSENRING DTM	<b>22.09.-24.09.2023</b> RED BULL RING DTM	<b>20.10.-22.10.2023</b> HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG DTM



## Nürburgring, Deutschland >>

Ort:	Nürburgring, Deutschland
Eröffnung:	1984 (Grand-Prix-Strecke)
Länge heute:	3,629 km
Kurven:	11
Sieger 2022:	
Rennen 1:	Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite)
Rennen 2:	Dylan Pereira (L/IronForce Racing by Phoenix)



#CarreraCupDE

f @CarreraCupDeutschland

ig @CarreraCupDE

yt Porsche Carrera Cup Deutschland



## LIVESTREAMING & SENDEZEITEN

### Samstag, 7. August, Saisonrennen 7

- 11:10 – ran RACING >>
- 11:05 – Facebook >>
- YouTube >>
- Porsche Motorsport Hub >>

### Sonntag, 8. August, Saisonrennen 8

- 11:10 – ran RACING >>
- 11:05 – Facebook >>
- YouTube >>
- Porsche Motorsport Hub >>

**Samstag, 26. August, 12:30 Uhr / Sonntag, 27. August, 6:30 Uhr**  
ntv zeigt Highlights der beiden Nürburgring-Rennen im Magazin „PS – Porsche Carrera Cup Deutschland“

